

## Wann können Sie zu uns kommen?

- Nach Anmeldung und Überweisung durch Ihren Haus- oder Facharzt
- Nach Konsilanforderung durch einen Arzt unseres Krankenhauses oder einer anderen Klinik

## Wie finden Sie uns?

Autobahnausfahrt Tauberbischofsheim,  
Fahrtrichtung Tauberbischofsheim,  
an der ersten Ampel geradeaus,  
nach 500 m an der Kreuzung rechts abbiegen,  
nach 300 m links in die Albert-Schweitzer-Straße einbiegen

## Abteilung Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Chefarzt Dr. med. Mathias Jähnel

Krankenhaus Tauberbischofsheim  
Albert-Schweitzer-Str. 37  
97941 Tauberbischofsheim

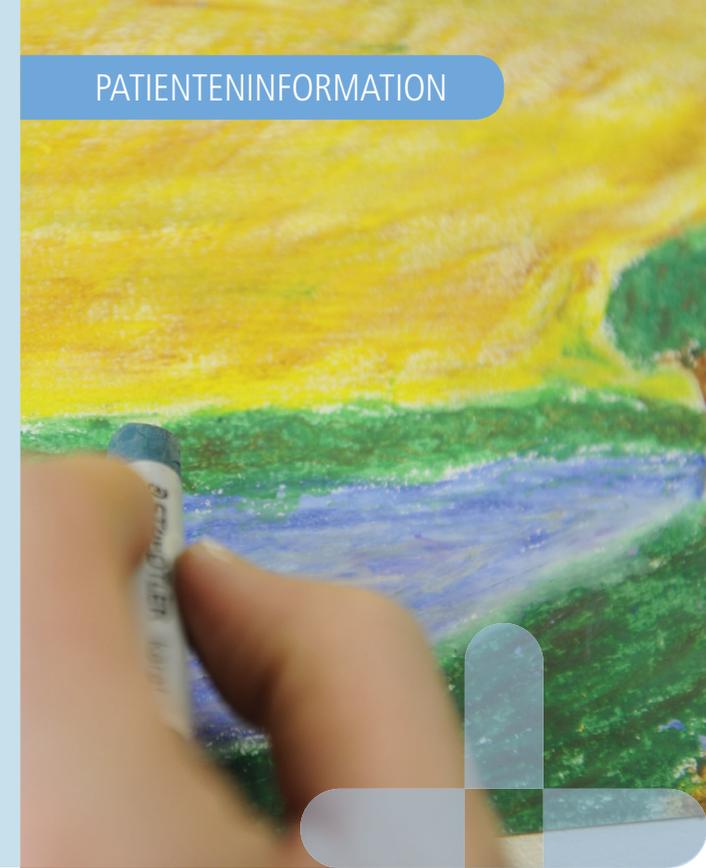
Telefon: 09341 800-1411  
Fax: 09341 800-1317

E-Mail: ovidiu-decebal.petria@khtbb.de  
Internet: www.khtbb.de

Telefonische Sprechzeiten des zuständigen  
Oberarztes Dr. Ovidiu-Decebal Petria:

montags, dienstags und freitags jeweils von  
11:00 bis 12:00 Uhr

## PATIENTENINFORMATION



Psychosomatische  
Medizin und  
Psychotherapie



**BBT-Gruppe**

Mit Kompetenz und  
Nächstenliebe im Dienst  
für Menschen:  
Die Krankenhäuser und  
Sozialeinrichtungen der  
BBT-Gruppe



**Krankenhaus**  
Tauberbischofsheim



Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,

die Station für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie dient der akuten stationären Versorgung von Menschen mit psychosomatischen und psychotherapeutisch behandelbaren Erkrankungen. Die Station ist mit einem eigenständigen Konzept in die Abteilung Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Krankenhauses Tauberbischofsheim eingebunden. Ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften, Sozialarbeitern, Gestaltungs- und Physiotherapeuten gibt Hilfe und Unterstützung, die Selbstheilungskräfte und Fähigkeiten der Patienten zu mobilisieren und neue Lösungen für ein gesünderes Leben zu entdecken.

**Dr. Mathias Jähnel**  
Chefarzt Psychiatrie,  
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie



### Wer findet bei uns Aufnahme?

Patienten mit:

- Depressionen, Angst, Zwänge
- Somatoformen Störungen (zum Beispiel funktionelle Herz-Kreislauf-Erkrankungen)
- Psychosomatischen Erkrankungen
- Essstörungen
- Persönlichkeitsstörungen (zum Beispiel Borderline-Störungen)
- Dissoziativen Störungen (zum Beispiel Konversions-Störungen)
- Posttraumatischen Belastungsstörungen (zum Beispiel nach Gewalterfahrungen, sexueller Traumatisierung, Unfällen, lebensbedrohlichen Erkrankungen)
- Akuten Lebenskrisen (zum Beispiel Trennungs- und Verlusterlebnisse)
- Problemen bei der Bearbeitung schwerer körperlicher Erkrankungen

### Wie erkennen wir Ihre Erkrankung?

- Diagnostisches Erstinterview
- Biographische Anamnese
- Standardisierte psychologische Diagnostik (Tests, Fragebögen)
- Körperlicher Aufnahmebefund
- Internistische, chirurgische und gynäkologische Konsiliaruntersuchungen im Haus



### Was können wir an Behandlungen anbieten?

Für jeden Patienten wird ein individueller Therapieplan erstellt, welcher möglichst alle Dimensionen der Persönlichkeit, Fähigkeiten und Beeinträchtigungen berücksichtigt. Ziel ist das Erkennen, Anerkennen und Verändern leidvoller Erfahrungen bzw. Zustände.

### Folgende Therapieverfahren stehen zur Verfügung:

#### Einzelpsychotherapie

- Psychodynamische Therapie
- Verhaltenstherapie
- Traumaspezifische Ansätze
- Interaktionelle Gruppentherapie
- Skills-Training
- Imaginative Verfahren
- Entspannungsverfahren (zum Beispiel Progressive Relaxation nach Jacobson)
- Bewegungs-, Körper- und Sporttherapie
- Gestaltungstherapie
- Physiotherapie

Nutzung des Hallenschwimmbades bei medizinischer Unbedenklichkeit nach eigenem Ermessen.

### Wie sind die Zimmer ausgestattet?

Alle Zimmer sind wohnlich eingerichtet, um Raum zur Besinnung und Förderung kreativer Kräfte zu geben, mit der Möglichkeit persönlichen Rückzugs. Die Station verfügt über Einzel- und Doppelzimmer mit WC und eigener Dusche.